

Zweiter Abend.

Als die Sonne untergegangen war, machte Mähi-Schefer sich wiederum auf, um den Klingling zu besuchen; jedoch fiel ihr da Säid's Rath ein, und sie sprach bei sich selbst: „Mein Mann hatte mir empfohlen, mit dem weisen Papagai Rath's zu pflegen; von der Muscharif war gar nicht die Rede. Aus Dummheit habe ich ein ebenso unverständiges Wesen, als ich selber bin, um Rath gefragt und bin dadurch ins Unglück gekommen. Jetzt will ich aber zu dem weisen Vogel gehen und ihn befragen; denn wenn er etwa auch meinen Beschlüssen widersprechen sollte, so kann ich ihn ja denselben Weg, den die Muscharif bereits gegangen ist, nachsenden.“

Mit wogenden Gedanken trat sie nach diesen Worten unter den Käfig des Papagaien und erzählte ihm genau Alles, was ihr begegnet war.